



Eintauchen, nicht nur ins tiefe Wasser

[vom 11.11.2015]

Mallorca mal anders zwischen Wasser und Wein

Schillernd blau-grün leuchtet das Meereswasser, die Sicht ist völlig klar und die Sonnenstrahlen dringen tief unter die Wasseroberfläche bis auf den Grund der Bucht von Costa de la Calma. Tauchen auf Mallorca kann auch ohne einen Tauchschein eine erlebnisreiche und sichere Angelegenheit sein. Fischschwärme strömen herum, ein riesiger Seestern kriecht über den mit See-Anemonen bewachsenen und von weißen Sandflecken durchsetzten Meeresboden. Dort streckt ein Octopus seine Arme aus. Weiß strahlt der Sandboden vom Grund auf, hier und da liegen vereinzelt Dinge, die Menschen ins Meer geworfen haben, in der sonst sehr sauberen Bucht. Ein Anker oder ein von Seepflanzen umrankter Autoreifen gerät ins Blickfeld. Gemächlich bewegen sich die See-Anemonen im Takt der leichten Meeres-Strömung hin und her und erzeugen ein Gefühl der Ruhe und Ausgeglichenheit.

Jeweils zwei Taucher können mit einem Tauch-Guide bis zu sieben Meter tief unter Wasser schwimmen. Dabei sind die Taucher ohne Gewicht unterwegs, denn die Sauerstoffflasche schwimmt auf einem Brett an der Wasseroberfläche. Das von José Escaño Roepstorff erfundene System ermöglicht Tauchen ohne Tauchschein und Vorkenntnisse. Vor dem Gang ins Meer gibt es eine Einweisung zum Verhalten und zur Zeichensprache unter Wasser und dann kann der Genuss beginnen. José sucht für den zweistündigen Tauchgang immer eine besonders sehenswerte und ruhige Bucht aus, um den Teilnehmern das maximale Tauchvergnügen zu bieten. Die Technik ist sicher und patentiert, die Schläuche strapazierfähig und das System- nach seinen Angaben- so einfach wie unverwundlich. Es ist sogar für Kinder ab acht Jahren und Menschen mit einer Behinderung geeignet.

Das Tauchen zum Massen-Vergnügen zu erheben ist die eine Seite der Medaille, die Verantwortung und den Respekt vor dem Meer zu zeigen, ist José und seinem Team jedoch mindestens ebenso wichtig. Und deshalb wird 1 Prozent des Gewinns aus diesem Geschäft in Meeresschutz-Programme investiert. Unter Wasser darf kein Hobby-Taucher etwas anfassen oder mitnehmen. Der begleitende Tauch-Guide zeigt die sehenswerten Dinge und gibt an, welche Schönheiten der Unterwasserwelt der Teilnehmer berühren darf. So ist der Schutz der Meereswelt sichergestellt.

Wellness wird bei vielen Hotels auf Mallorca groß geschrieben und so erleben die Gäste des Lindner Golf & Wellness Resort Portals Nous, direkt in den Golfplatz eingebettet, auch ganz besondere Behandlungen auf der Balearen-Insel: ein Peeling mit Sal de Mallorca, dem Salz der Insel aus der Meerstiefe im Südosten der Insel vom Naturstrand Es Trenc. Dieses grob aufgetragene Salz reinigt und glättet nicht nur die Haut, es entschlackt und entgiftet den Körper auch und hilft bei der Zellverjüngung.

Mandeln und Orangen-Zitrusfrüchte spielen auf der Insel eine bedeutende Rolle. Daher kommen sie auch in der Mallorquinischen Wellness-Anwendung zur Geltung. Das milde Öl der Mandelfrucht beruhigt und wird vor allem bei trockener und gereizter Haut eingesetzt, etwa nach einem Sonnenbad. Die aus der Mandelfrucht gewonnene Creme wird sanft auf die Haut aufgetragen und ist nach dem rauen Peeling eine Wohltat, um das Brennen der salzigen Haut zu lindern. In Kombination mit dem sanften Mandelöl wirken Peeling und Mandelöl-Massage beruhigend und entspannend.

Vitalisierend wirkt dagegen die anschließend folgende Orangen-Zitrus-Anwendung, bei der wohlriechende, ätherische Öle versetzt mit den Früchten der Insel sanft einmassiert werden. Das freigesetzte Vitamin C strafft das Bindegewebe und erhöht die Spannkraft der Haut. Die Orangen-Essenzen regen außerdem die Durchblutung und den Zellstoffwechsel an.

Abschließend sollte man sich eine wohltuende Olivenöl-Behandlung gönnen, denn der antioxidierende Wirkstoff Oleuropin im Olivenöl stimuliert die Zellerneuerung und schützt die Haut.

Das in afrikanischem Stil gehaltene Hotel Lindner Golf & Wellness Resort Portals Nous hat seine Reize aber nicht nur im Wellness-Bereich. Die leichte, mediterrane Küche in einem der drei Restaurants des Hauses verwöhnt den Gaumen nach allen Regeln der Kunst. Ob Ceviche vom Wolfsbarsch, Octopusvariationen an leichtem Gemüse oder Filetspitzen vom Rind, die gesamte Bandbreite der mallorquinischer Küche wird aufgeboten. Auch die Klassiker der spanischen Küche, wie Pimientos de Pardon oder luftgetrocknetes carpaccio de ternera kommen hier auf den Tisch. Zum Abschluss sollte sich der Geniesser von einer Schokoladentarte mit feinem Goldstaub an Obst-Variationen und leichtem Sorbet und einer tarta de manzana verzaubern.

Mallorca hat eine lange Weinbau-Tradition, die bereits in die Zeit der Römer zurückreicht. Denn bereits 123 v.Chr. brachten die Römer im Zuge der Eingliederung Mallorcas in das Römische Reich den Wein auf die Insel. Doch erst im 19. Jahrhundert boomte der Weinanbau – und export, vor allem bei Dessertweinen aus der Malvasia-Traube. Die Weine wachsen auf 75 bis 200 Metern über dem Meeresspiegel. Der Boden ist hier reich an Kalzium, und das Gelände ist flach oder leicht hügelig, was zu braunen oder kalkhaltigen Braunerden führt.

Im kleinen Ort Santa Maria del Cami in der Weinregion DO Binnisalem im westlichen Inland der Insel begegnen sich Wein und Kunst, denn auf dem Weingut von Sebastia Rubí und Ramon Servalls wird die Verbindung aus Kunst und Weinkultur gepflegt. Jedes Jahr erhält ein Spitzenwein der Klasse Reserva ein eigens gestaltetes Etikett. Die Künstler werden dazu jährlich ausgewählt und dürfen dann das Etikett nach ihren Vorstellungen gestalten.

Auf 18.000 Hektar roter Erde, der „call vermell“ werden hier seit 1856 vornehmlich Rot- und Roséweine produziert, die dank der fast

300 Sonnenstunden jährlich eine besondere Reife aufweisen. Und so verwundert es nicht, dass dieses Weingut jährlich Auszeichnungen in Hülle und Fülle für seine Spitzenweine erhält, die in 800 Eichenfässern und einer überwältigenden Anzahl von mehreren tausend Flaschen in den Kellern des Weinguts gelagert werden. Da treffen ein Tinto Añada auf einen Crianza oder einen Süßwein Negre Dolç.

Zum Mallorca-Urlaub gehört auch unbedingt der Besuch der Hauptstadt Palma. Von der imposanten, 1230 errichteten Kathedrale der Heiligen Maria „La Seu“, dem Bischofssitz des Bistums Palma geht es nach rechts in Richtung Altstadt. Da der Besuch der Kathedrale mit sehr viel Zeit und Geduld beim Anstehen für Besucher-Tickets verbunden ist, lohnt es sich, stattdessen das Kloster Sant Francesc zu besuchen. Dieses 1281 errichtete, ehemalige Franziskaner-Kloster beinhaltet bis heute auch eine Schule. Das beeindruckende Hauptportal der Kirche wurde durch den Architekten Francisco de Herrera 1621-1700 errichtet. In Inneren in der Basilika findet man ein Schiff mit acht Kapellen, deren erste dem Mystiker Ramon Llull gewidmet ist, der als weltbekannter Mallorquiner sehr verehrt wird. Nicht weniger bedeutend ist die als Bronzestatue vor der Kirche dargestellte und von Papst Johannes Paul II. 1988 heilig gesprochene Mönch Juipero Serra, der als Prediger im 18. Jahrhundert in Oberkalifornien tätig war und als einer der Begründer der Vereinigten Staaten gilt.

In den Nebenstraßen der Altstadt, etwas abseits vom Topuristen-Rummel, liegen die arabischen Bäder. Das hier noch gut zu erkennende Hamam aus dem 12. Jahrhundert zeigt anschaulich die Badekultur der Mauren. Der zauberhafte Garten vor den Bädern und der Blick auf Palmas eindrucksvolle Hinterhöfe laden zum Verweilen ein. Zum Abschluß der Stadtvisite muss ein kurzer Bummel durch die Geschäftsstraßen der Stadt rund um die Avenue de Jaume III gemacht werden, die als Hauptgeschäftsstraße der Stadt gilt.

Wie kommt man hin

Nach Mallorca kommt man von fast allen großen und kleineren Flughäfen in Deutschland mit zahlreichen Airlines bequem in 2 Stunden Flug.

Vor Ort empfiehlt es sich, einen Mietwagen zu nehmen, um die Insel individuell zu erkunden und mobil zu sein. Viele heimische Autoversicherer bieten bereits die sogenannte „Mallorca-Police“ im Vertrag mit an, so dass eine Vollkasko-Versicherung vor Ort nicht extra nötig ist.

Restaurant-Tipp

Speisen auf höchstem Niveau allerdings mit langer Voranmeldungszeit kann man Yachthafen von Puerto Portals. Ein Besuch lohnt sich hier in jedem Fall schon wegen des traumhaften Blicks

<http://flanigan.es/de>

Aktivitäten-Auswahl

Tauchen ohne Tauchschein kann man auf Mallorca an 5 Orten mit Peter Diving <http://www.peterdiving.com>

Neben dem Linder-Resort befindet sich der Golfplatz Real Golf de Bendinat Mallorca

<http://www.realgolfbendinat.com/de/>

Wein probieren, ein Weingut kennenlernen und kaufen kann man bei Macia Batle in Santa Maria del Cami

<http://www.maciabatle.com/>

In Palma sollte man unbedingt das Kloster Sant Francesc besuchen

<http://www.mallorca-erleben.info/ausflugstipps/kirchenundheiligtuemer/palmasantfrancesc.html>

Auch die arabischen Bäder sind sehenswert

<http://www.mallorca-erleben.info/ausflugstipps/museenundpraesentationen/palmabanyarabs.html>

Wer beim Shoppen von Kleidung ein echtes Unikat sucht, sollte den im Juli in Palma eröffneten Laden der aus Sevilla stammenden Kette „Piel de Toro“ aufsuchen. Diese Marke hochwertiger Kleidung im Sektor Casual-Elegance gibt es ausschließlich in Andalusien.

<http://www.pieldetoro.com/mallorca/>

Redakteur: und Bilder: Philip Duckwitz

Quelle: eigen

[zurück zur Übersicht](#)

